

Wir in Baesweiler

CDU-Magazin



Bundestagswahl 8-9

Wir sprechen mit unserer Kandidatin Catarina dos Santos-Wintz über die anstehende Neuwahl.



Ehrenbürger 5

Baesweiler verleiht Ehrenbürgerrecht an Prof. Dr. Willi Linkens



Schullandschaft 3

Vieles wurde erreicht - einiges ist noch zu tun.
Wir stellen unser Handlungskonzept vor.



Liebe Leserinnen und Leser,



willkommen zur Lektüre der Weihnachtsausgabe unseres WiB-Magazins. Wie gewohnt, wollen wir Sie sachlich und umfassend vor allem über die aktuellen kommunalpolitischen Entwicklungen und Entscheidungen in unserer Stadt, aber auch über das politische Geschehen in der StädteRegion Aachen und in Land und Bund informieren. Nach dem Scheitern der Ampelkoalition in Berlin sind für den 23. Februar Neuwahlen angesetzt - eine große organisatorische Herausforderung für alle Städte und Ge-

meinden. Der CDU- Kreisverband Aachen-Land hat in einer Aufstellungsversammlung einstimmig die Bundestagsabgeordnete Catarina dos Santos-Wintz aus Eschweiler wieder als Bewerberin für diesen Wahlbezirk nominiert. Eine ausführliche Vorstellung unserer Kandidatin finden Sie im Mittelteil dieser Ausgabe.

Aber auch in Baesweiler stehen wichtige Entscheidungen an. Im September 2025 finden die Kommunalwahlen statt, Bürgermeister und Ratsvertreter werden neu gewählt. Der erweiterte CDU Stadtverbandsvorstand hat einstimmig Bürgermeister Pierre Froesch als seinen Kandidaten für das Bürgermeisteramt nominiert. Im Rahmen einer Mitgliederversammlung wurde er dann Ende November, nach einer sehr überzeugenden, Vergangenheit und Zukunftsperspektiven unserer Stadt beleuchtenden Rede, einstimmig gewählt- ein Ergebnis, das große Zustimmung für seine in den vergangenen Jahren geleistete Arbeit und starke Geschlossenheit innerhalb der Baesweiler CDU widerspiegelt.

Leider dauern der schreckliche, von Putin befohlene Angriffskrieg in der Ukraine und der sich immer weiter ausbreitende Krieg in Israel immer noch an, ein Frieden scheint nicht in Sicht! Umso dankbarer sollten wir sein, ein Leben in Sicherheit, Freiheit und einer zum Glück noch stabilen Demokratie führen zu dürfen. Wehren wir uns mit Entschlossenheit und Mut gegen diejenigen, die in Schrift, Wort oder Tat - als Einzelperson, Gruppe oder Partei - Unfrieden, Hass und Feindschaft verbreiten.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, im Namen des CDU Stadtverbandes wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ruhige, besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein gutes, und gesundes, vor allem aber friedvolles neues Jahr 2025!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Bruno Mohr,
CDU-Stadtverbandsvorsitzender

Unsere Stadt wird 50 Jahre jung

Auf Beschluss der Landesregierung Nordrhein-Westfalen wurden der damaligen Gemeinde Baesweiler am 14.01.1975 die Stadtrechte verliehen. Das gesamte Jahr 2025 wird zur Würdigung dieses Ereignisses unter dem Motto „50 Jahre Stadtrechte“ stehen und viele unterschiedliche Gelegenheiten und Veranstaltungen dazu bieten.

Unter dem Motto „Wir. Eine löwenstarke Gemeinschaft.“ wurde für dieses ganz besondere Jahr auch ein spezielles Jubiläumslogo entwickelt.

Der Auftakt ins Jubiläumsjahr beginnt offiziell mit dem Neujahrsempfang am Dienstag, 14. Januar 2025, um 18.00 Uhr im Pädagogischen Zentrum des Gymnasiums Baesweiler. Dieser Tag ist gleichzeitig der 50. Geburtstag zur Erlangung der Stadtrechte, da die „Geburtsurkunde“ das Datum 14.01.1975 trägt. Alle Bürgerinnen

und Bürger sind hierzu herzlich eingeladen. Unter anderem wird der Minister des Inneren des Landes Nordrhein-Westfalen, Herbert Reul, zu Gast sein. Über die im Jahr 2025 geplanten Veranstaltungen wird die Stadt regelmäßig informieren.

Wir freuen uns auf die „gemeinsame Geburtstagsfeier“ und das Jahr 2025.



Die Schullandschaft fit für die Zukunft machen



„Nichts ist beständiger als der Wandel“. Das trifft auch auf die Baesweiler Schullandschaft zu.

Es ist uns als CDU in Baesweiler seit jeher ein großes Anliegen, für die Jüngsten unserer Gesellschaft ein modernes und attraktives Schulsystem in unserer Stadt anzubieten.

So wurden in den letzten Jahren die Grundschulstandorte in Oidtweiler, Beggendorf und Loverich modernisiert und gleichzeitig die OGS-Angebote vor Ort ausgebaut. Damit verfügt jedes Dorf über einen Grundschulstandort, der für die Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern kurze Wege gewährleistet.

Mit dem Auslaufen der Hauptschule (Goetheschule) musste eine Lösung erarbeitet werden, so dass weiterhin alle Bildungswege innerhalb der Stadt angeboten werden können.

Aus diesem Grund wurde die Realschule ausgebaut und gemäß §132C „Sicherung von Schullaufbahnen“ dahingehend modernisiert, dass nun ab Klasse 7 (Ende der Erprobungsstufe) über die innere und äußere Differenzierung in den beiden Bildungsgängen Realschule oder Hauptschule unterrichtet werden

kann. Die Schülerinnen und Schüler haben so die Möglichkeit den für sie passenden Abschluss zu machen und zielgerichtet auf den weiteren Lebensweg vorbereitet zu werden.

Damit aber nicht genug. Die prognostizierten Schülerzahlen für die nächsten Jahre weisen bei uns in Baesweiler einen steten Anstieg in allen Schulformen (Grundschule bis Sekundarstufe 2) aus.

Daher wurde eine Konzept-Variante erarbeitet, das Gymnasium in Richtung Jülicher Straße auszubauen. So soll auf dem jetzigen Vorplatz rechts ein Klassentrakt quer angebaut und der Bereich der Umkleiden in der Turnhalle für administrative Bereiche, wie Verwaltung Lehrerzimmer, Bibliothek, Beratungsräume und Selbstlernzentrum, aufgestockt werden.

Überlegungen zur baulichen Qualifizierung gibt es auch für die Realschule, deren Platzangebot für mögliche Erweiterungen aktuell sehr begrenzt ist.

In Setterich müssen die Andreas- und Barbaraschule sowie in Baesweiler die Friedens- und Grengrachtsschule auf den Prüfstand. Alle vier Grundschulen sind, trotz ständiger Investitionen durch den Schulträger, baulich in die Jahre gekommen. Die Substanz der Gebäude ist überschaubar und die örtlichen Gegebenheiten entsprechen nicht mehr umfänglich den heutigen

Anforderungen an eine moderne Grundschule.

Um den Grundschulstandort in Setterich zukunftssicher aufzustellen, wurden bisher mehrere Modelle in den unterschiedlichen Gremien diskutiert. Eines dieser Konzepte sieht auch eine Zusammenlegung beider Grundschulen an einem möglichen neuen Standort vor. Dabei wurden die positiven Erkenntnisse aus Beggendorf (Neubau) und Oidtweiler (umfangreicher Anbau) für einen modernen Schulstandort in die Überlegungen einbezogen.

Am Standort der Grengrachtsschule ist das alte Lehrschwimmbecken außer Betrieb und auch die Kapazität für den Unterricht und die OGS ist ausgereizt. Hier ist ebenso kurz- bis mittelfristiger Handlungsbedarf erforderlich.

Die CDU Baesweiler wird das relevante und wichtige, aber leider auch kostenintensive Thema „Weiterentwicklung der städtischen Schullandschaft“ in den kommenden Jahren intensiv und konstruktiv begleiten, um für die Schülerinnen und Schüler die bestmögliche Lernumgebung zu schaffen, so dass die individuelle Entwicklung während der gesamten Schullaufbahn problemlos gegeben ist.



Exklusive Besichtigung der BürgerMitte Baesweiler (BMB) für CDU-Mitglieder



Der CDU-Stadtverband Baesweiler hat nach Rücksprache mit der Verwaltung seinen Mitgliedern eine exklusive Besichtigung der neuen BürgerMitte Baesweiler vor der Eröffnung und Einweihung anbieten können. Als Begleitung und für fachkundige Informationen aus erster Hand konnte die technische Dezernentin Iris Tomczak-Pestel gewonnen werden.

CDU-Vorsitzender Bruno Mohr konnte dann im November 50 interessierte Mitglieder im Foyer der neuen BMB begrüßen.

Nach ersten Informationen zur Entwicklung des Projektes ab dem Jahr 2017, wurden die Anforderungen an ein offenes und multifunktional nutzbares Gebäude skizziert. Als Ergebnis ist ein repräsentativer

und funktionaler Bau am Kreisverkehr Aachener Straße/Mariastraße entstanden, der tagsüber vollumfänglich von der Stadtverwaltung genutzt wird, abends und am Wochenende aber auch in den öffentlichen Bereichen den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt zur Verfügung gestellt werden kann.

Hierbei lautet das Motto: „Von Bürgern, für Bürger!“.

Das Gebäude ist im Inneren an vielen Stellen modern in Sichtbeton und Glas gehalten. Die stark frequentierten Bereiche (Bürgerbüro, etc.) befinden sich im Erdgeschoss. Alle Ämter und Mitarbeiter sind selbstverständlich barrierefrei zu erreichen.

Der Büroriegel an der Mariastraße ist schon bezogen. Die Räume sind hell und nach den neuesten Standards der Arbeitsplatzverordnung eingerichtet.

In der zweiten Etage befinden sich der Ratssaal und das Trauzimmer. Beide Räume liegen nebeneinander und können so bei Bedarf zusammengeschaltet werden. Nach

Fertigstellung sind die Räume mit modernster Technik ausgestattet, die auch hybride Sitzungen und Veranstaltungen ermöglicht.

Der CDU-Stadtverband bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich bei der Technischen Dezernentin Iris Tomczak-Pestel für den überaus interessanten Einblick in die Entstehung dieses Bauwerkes, angefangen von der ersten Idee bis zur bevorstehenden Fertigstellung.

Wir freuen uns auf die Nutzung dieses hochwertigen Gebäudes durch die Stadt und durch die Baesweiler Bürgerinnen und Bürgern.

DANKESCHÖN

Wussten Sie...

dass auch in diesem Jahr im gesamten Stadtgebiet 20 große, beleuchtete Weihnachtsbäume durch die fleißigen MitarbeiterInnen des städtischen Bauhofs aufgestellt wurden?

Dafür ein herzliches DANKESCHÖN!



Günstiger City-Tarif

Auf Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Baesweiler wurde bereits zum 01.01.2021 der City-Tarif eingeführt. Seitdem zahlen Bürgerinnen und Bürger lediglich einen Euro für Fahrten im Stadtgebiet.

Ziel der Einführung dieses kostengünstigen Tarifes war die Stärkung des ÖPNV und die Reduzierung des Individualverkehrs. Dies wurde

sehr positiv aufgenommen, so dass im letzten Jahr rund 26.000 City-Tarif „Papiertickets“ genutzt wurden. Somit hat statistisch fast jeder Baesweiler bzw. jede Baesweilerin einmal den Bus in Anspruch genommen. Noch günstiger kann es (abhängig von den zurückgelegten Luftlinienkilometern) im eazy (e-Tarif) werden. Informieren können Sie sich gerne unter: eezy.nrw/de

Verleihung des Ehrenbürgerrechts an Prof. Dr. Willi Linkens



attraktive Gewerbegebiete erschlossen, sondern auch neue Wohngebiete in allen Stadtteilen geschaffen, die Baesweiler zu einem immer lebenswerteren Ort machten. Besonders bemerkenswert ist, dass er bei all diesen Entwicklungen stets den Blick für das Wesentliche behielt – sowohl die Zukunft

Land Nordrhein-Westfalen als auch vom Bund zu sichern. Besonders hervorzuheben ist, dass er auch für Projekte, die sonst kaum Aussicht auf Förderung hatten, erfolgreich Mittel akquirieren konnte.

Neben seiner Tätigkeit als Bürgermeister und Stadtdirektor war Prof. Dr. Linkens auch in vielen anderen Bereichen aktiv. Er engagierte sich in zahlreichen Gremien und war unter anderem maßgeblich an der Baesweiler Bürgerstiftung beteiligt, wo er sich auch nach seiner Amtszeit weiterhin engagiert.

Der Stadtrat von Baesweiler hat in einer Sitzung im Herbst 2024 beschlossen, dem ehemaligen Bürgermeister Prof. Dr. Willi Linkens für seine herausragenden Verdienste um die Stadt das Ehrenbürgerrecht zu verleihen. Diese Entscheidung wurde auf Antrag des CDU Stadtverbandes und der CDU Stadtratsfraktion getroffen und ist eine der höchsten Auszeichnungen, die die Stadt vergeben kann.

der Stadt als auch die finanziellen Belange der Bürgerinnen und Bürger.

Willi Linkens hat Projekte angestoßen und verwirklicht, die Baesweiler nachhaltig verändern und zukunftsfähig machen. Wichtig war ihm dabei besonders, dass die Stadt auch finanziell stabil bleiben konnte. Dank seines unermüdlischen Einsatzes gelang es ihm wiederholt, Fördermittel sowohl vom

Das Ehrenbürgerrecht wurde zuletzt 2000 an den ehemaligen Bürgermeister Hans Plum verliehen, der im Jahr 2022 verstorben ist. Die feierliche Verleihung des Ehrenbürgerrechts wird im Rahmen des Neujahrsempfangs der Stadt Baesweiler am Dienstag, den 14. Januar 2025, im PZ des Baesweiler Gymnasiums stattfinden.

Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Prof. Dr. Willi Linkens, der von 1999 bis 2020 das Amt des Bürgermeisters innehatte und zuvor seit 1985 als Stadtdirektor tätig war, wird für sein außergewöhnliches Engagement in der Stadtentwicklung gewürdigt. Mit seinem Einsatz und seinen Visionen hat Willi Linkens Baesweiler entscheidend geprägt und neue Maßstäbe gesetzt. Bereits 2023 wurde er mit dem Baesweiler Ehrenlöwen ausgezeichnet, und nun erhält er das höchste Ehrenamt, das unsere Stadt zu vergeben hat.

Die Verdienste von Willi Linkens für Baesweiler sind vielfältig und weitreichend. Besonders prägend war seine Rolle beim erfolgreichen Strukturwandel der Stadt. Unter seiner Führung wurden nicht nur



Oidtweilers erster Dorftrödel



Wir, der Vorstand des CDU Ortsverbands Oidtweiler, wollten etwas Neues nach Oidtweiler bringen. Eine Veranstaltung, von der das ganze Dorf profitiert. Was könnte das sein?

Ein Dorftrödel? Ja! Ein Dorftrödel! Gesagt getan:

Mitmachen konnten alle privaten Haushalte in Oidtweiler und mit mehr als 150 Ständen wurde Ende

August ganz Oidtweiler zum Trödelmarkt.

Secondhand liegt zu Recht im Trend, es ist gut für den Geldbeutel und die Umwelt. Der Besucherandrang war enorm – Oidtweiler schien plötzlich zu klein.

Persönlichen Austausch und tolle Gespräche mit viel Lob gab es beim Besuch

der Stände und an unserem eigenen Infostand.

Dort war immer was los, Dank der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, die die Besucher/innen mit Grillwurst versorgten, und Dank der helfenden Hände

der Concordia Oidtweiler, die mit gut gekühlten Getränken bereitstanden. Vielen Dank!!!

Noch am selben Abend war klar: Nächstes Jahr gibt es wieder einen Dorftrödel in Oidtweiler am letzten Samstag im August.

Und schon mal vormerken



Mitgliederversammlung mit Neuwahlen im Vorstand



Der CDU Ortsverband Oidtweiler hat bei seiner turnusmäßigen Mitgliederversammlung den neuen Vorstand für zwei Jahre bestimmt.

Im Amt bestätigt wurden Oliver Faber (Vorsitzender), Tobias Reil (stellvertretender Vorsitzender) und Marcus Lenzen (Geschäfts-



führer) sowie Eric Lehnen als stellvertretender Geschäftsführer neu gewählt. Als Beisitzer:Innen werden weiterhin Julia Forst-Paffen, Resi Männel, Ellen Robioneck, Anja Sürig, Sandra Thelen und Jürgen Zantis im Ortsverband tätig sein. Im Anschluss an die einstimmigen Wahlen bedankte sich der Vorsitzende für das Engagement der Mitglieder der CDU Oidtweiler beim jährlichen Frühjahrsputz und der erfolgreichen Premiere des Dorftrödels, der auch im kommenden Jahr stattfinden wird. Begleitet wurde die Versammlung von Grußworten des Bürgermeisters Pierre Froesch, von Thomas Geller für den CDU-Stadtverband und Wolfgang Scheen für die CDU-Fraktion im Stadtrat.

Umbau der Lovericher Grundschule

Es tut sich viel in Loverich! Das Feuerwehrhaus ist umgebaut und erweitert worden, die Außenanlagen wurden jetzt fertiggestellt. Nun hat man in den Herbstferien damit begonnen, die Toilettenanlagen der Grundschule, die im Laufe des Jahres für zahlreiche Schul- und Vereinsveranstaltungen genutzt werden, grundlegend zu erneuern. Die Schülerinnen und Schüler sowie die Besucher müssen bis Ende des Umbaus im nächsten Jahr ersatzweise die auf dem Schulhof installierten Sanitärcontainer benutzen. Somit ist nach der bereits

abgeschlossenen Sanierung des Hauptgebäudes die Grundschule Loverich dann baulich für die Zukunft gerüstet. Ein weiteres Beispiel dafür, wie wichtig der Erhalt der Grundschulen in unseren Dörfern ist!



Neuer Radweg in Loverich

Die Stadt Baesweiler ist bestrebt, das bestehende Radwegekonzept kontinuierlich zu erweitern und zu optimieren, so dass auch das Radfahren für den Alltagsgebrauch immer attraktiver wird.

So trägt ein neuer Radweg von Loverich Richtung Gewerbegebiet Baesweiler dazu bei, die dort Beschäftigten zu motivieren, öfter mit dem Rad zur Arbeit zu fahren oder dass allgemein dieser Weg als neue Verbindung zu anderen Knotenpunkten im Stadtgebiet genutzt wird.



Neue Auslaufwiese für Hunde in Setterich

Nachdem viele HundebesitzerInnen bei der Stadtverwaltung ihren Wunsch nach einer Auslaufwiese geäußert hatten, wurde eine große Freifläche in der Nähe der Abwasserreinigungsanlage in Setterich als geeignet erachtet. Die Wiese



wurde eingezäunt, eine Eingangsschleuse ermöglicht das sichere Betreten und Verlassen. Auf zwei abgetrennten Teilflächen haben große und kleine Vierbeiner ungestört voneinander Auslauf. Eine Benutzungsordnung regelt den

rücksichts- und verantwortungsvollen Umgang miteinander. Die Stadtverwaltung bittet dringend darum, den zur Wiese führenden Wirtschaftsweg nicht mit dem Auto zu befahren oder zum Parken zu benutzen.

Einen Lageplan der Auslaufwiese finden Sie auf der Homepage der Stadt: www.baesweiler.de.





Mit Catarina dos Santos-Wintz in den Bundestagswahlkampf



Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2024 neigt sich dem Ende entgegen und im politischen Berlin steht in den vergangenen Tagen und Wochen, wie Sie sicherlich verfolgt haben, die Welt auf dem Kopf. Die Ampel ist Geschichte. Nach dem Bruch der Koalition bleiben zahlreiche Fragen offen. Wichtige Vorhaben in ganz unterschiedlichen Bereichen hängen in der Schwebe. Gerade jetzt mit einem neuen, alten Präsidenten in den USA, einer Europäischen Kommission, die ihre Arbeit aufnehmen will, und vielen drängenden Herausforderungen in Deutschland braucht unser Land eine starke, stabile Regierung, die der Verantwortung, die wir in Europa und der Welt tragen, gerecht wird. Daher halte ich es für wichtig, dass der Bundeskanzler durch das Stellen der Vertrauensfrage den Weg frei macht, um einen neuen Bundestag zu wählen. Mir ist wichtig: Jetzt ist nicht die Zeit für Häme. Dazu ist die Lage zu Ernst. Deutschland steckt mitten in einer Wirtschaftskrise. Das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in den Staat ist auf einem Tiefststand. Die Stimmung im Land ist gedrückt.

Extreme bedrohen unser Miteinander.

Als CDU/CSU-Fraktion arbeiten wir auch in dieser Übergangsperiode weiter inhaltlich. Daher haben wir in den vergangenen Wochen und Monaten intensiv diskutiert und auch im Rahmen verschiedener Fach-Kongresse Expertise aus der Praxis eingeholt, um zuzuhören, wo die größten Probleme liegen, und abzuleiten, welche Herausforderungen wir wie am schnellsten angehen können. Lassen Sie mich beispielhaft drei Themen näher ausführen:

Energiepolitik

Beim Fraktionskongress „Die Neue Energie-Agenda: Energiepolitik für ein klimaneutrales Industrieland“ wurde über eine neue Wirtschafts- und Energiepolitik gesprochen. Zu diesem Anlass haben wir den Entwurf eines umfangreichen energiepolitischen Positionspapiers vorgestellt, in dem wir unseren Anspruch verdeutlicht haben, Wirtschaft, Energie und Klima zusammen zu denken. Sauberkeit, Sicherheit und Bezahlbarkeit der

Energieversorgung sind kein Nullsummenspiel, sondern können als gleichrangige Ziele nur im Zusammenspiel erreicht werden. Insbesondere hohe Stromkosten, welche private Haushalte und Betriebe jeder Größenordnung gleichermaßen belasten, müssen gesenkt werden. Gelingen kann dies, indem wir die Kontrolle über die Entwicklung der Netzgebühren übernehmen und Einnahmen aus einer CO₂-Bepreisung vollständig für Maßnahmen zur Entlastung der Bürger verwenden. Weiterhin muss die Stromsteuer dauerhaft und für alle auf das europäische Minimum gesenkt und die Netzentgelte deutlich reduziert werden. Diese Maßnahmen sind nicht nur eine Frage der Glaubwürdigkeit, sondern auch der sozialen Gerechtigkeit.

Wirtschaftspolitik

Die deutsche Wirtschaft steckt in der Rezession. Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute haben ihre Prognosen für das Wirtschaftswachstum 2024 mehrfach nach unten korrigiert. Auch der Wirtschaftsminister rechnet mittlerweile mit einem weiteren Rückgang des Bruttoinlandsprodukts um 0,1 Prozent. Ein zentraler Faktor für die gedämpfte wirtschaftliche Entwicklung ist die zunehmende Bürokratie. Als Politik müssen wir wieder die richtigen Rahmenbedingungen schaffen, damit Unternehmen effektiv arbeiten sowie innovative Ideen wachsen können und die Menschen in unserem Land wieder Perspektiven für ihre Arbeit erhalten. Mit einer mutigen Wirtschaftspolitik können die Herausforderungen gemeistert und die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt werden. Davon bin ich fest überzeugt. Um dieses Ziel zu erreichen, sind gezielte Sofortmaßnahmen notwendig, die

sowohl Arbeitnehmer als auch Arbeitgeber entlasten. Möglichkeiten gibt es hierzu viele: Sinnvoll ist aus unserer Sicht eine Begrenzung der Sozialabgaben auf maximal 40 Prozent des Bruttolohns. Dies würde eine spürbare Steuer- und Abgabenlast ermöglichen, was sowohl Arbeitnehmern mehr Netto vom Brutto als auch den Arbeitgebern mehr Spielraum für Investitionen verschaffen würde. Ein weiteres Instrument ist die Einführung der Aktivrente. Diese ermöglicht es Rentnern bis zu 2.000 Euro monatlich steuerfrei dazuzuverdienen. Damit würden wir nicht nur den Rentnern mehr finanzielle Freiheit geben, sondern auch die Arbeitsmarktintegration und das Potenzial älterer Arbeitnehmer besser ausschöpfen. Gerade mit Blick auf das Handwerk können ältere Mitarbeiter auf diese Weise ihre Erfahrung und ihr Fachwissen weiter in die Betriebe einbringen.

Lokalpolitik

Diese umfangreichen und schwierigen Themen betreffen nicht nur die großen Ballungszentren mit Großunternehmen und Konzernen, sondern auch und gerade die ländlichen Regionen, wie es auch in unserer Heimat der Fall ist. Im politischen Berlin dürfen wir nicht vergessen, dass die Mehrheit der Menschen in Deutschland in ländlichen Räumen lebt. Eine leistungsstarke Land- und Forstwirtschaft prägt das Gesicht dieser Landschaften. Mittelstand und Energiewirtschaft sorgen für Wertschöpfung und Wohlstand. Gerade Baesweiler mit seiner lebendigen Innenstadt, dem florierenden Industriegebiet und den guten Bildungsangeboten ist hier ein hervorragendes Beispiel. Damit diese kleinen und ländlich geprägten Städte lebenswert bleiben, müssen gleichwertige Lebensverhältnisse herrschen wie in den großen Ballungsräumen. Um attraktiv zu bleiben, braucht es starke

Kommunen. Denn hier vor Ort wissen Sie am besten, wo die Probleme liegen, und was getan werden muss. Die Lasten für die Kommunen sind in den vergangenen Jahren immer größer geworden. Dass ihre Infrastruktur überfordert ist, liegt nicht zuletzt auch an der überbordenden Bürokratie und der starken Migrationsbewegung. Hier müssen wir dringend Entlastung schaffen.

Dies sind nur einige Themen von vielen, bei denen Handlungsbedarf besteht. Denn eins ist klar: Unabhängig davon, wer im Deutschen Bundestag im nächsten Jahr eine Mehrheit haben wird, werden wir vor einer Vielzahl an Herausforderungen stehen. Herausforderungen, über dessen Lösungen wir inhaltlich debattieren, vielleicht auch streiten, aber die wir nur gemeinsam umsetzen können. Angesichts der Krisen und Herausforderungen, die wir zu bewältigen haben, fällt es manchmal schwer, das Gute und Positive zu sehen. Oft reden wir auch eher über das Negative als über die guten und schönen Projekte. Doch gibt es auch diese und vielleicht häufiger, als wir oft

annehmen. So freue ich mich sehr, dass auch mit Hilfe von Bundesmitteln die BürgerMitteBaesweiler als Ort der Begegnung entstehen konnte und nun schrittweise bezogen wird. Eine weitere Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen und den Bundestag einmal hautnah erleben zu können, ergab sich im Zuge der Wanderausstellung des Deutschen Bundestages, die auf meine Einladung hin im November im Gymnasium der Stadt Baesweiler gastierte. Gerade in diesen Zeiten, in denen der Ton in unserer Gesellschaft rauer wird, dürfen wir nicht aufhören, einander zuzuhören und miteinander zu sprechen.

Bevor uns das neue Jahr mit einer vorgezogenen Neuwahl begrüßt und sicher noch viele weitere Unplanmäßigkeiten und Herausforderungen bereit hält, wünsche ich Ihnen erst einmal ein frohes und gesungtes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben. Ich wünsche Ihnen viel Ruhe und Kraft, die stärkt für 2025. Kommen Sie gut in das neue Jahr.

Ihre Catarina dos Santos-Wintz



Pierre Froesch mit 100% zum Bürgermeisterkandidaten gewählt



Grüttemeier, Städteregionsrat, und der Parteivorsitzende Bruno Mohr würdigten bei ihren Grußworten die bürgernahe und zielorientierte Arbeit von Pierre Froesch und dem gesamten Team der Stadtverwaltung. Neben den Mitgliedern und

Ehregästen waren zudem über 30 Vereinsvertreter anwesend, die der Wahl beiwohnten. Einen ausführlichen Bericht hierzu und ein Interview mit Bürgermeister Pierre Froesch gibt es in der nächsten Ausgabe der WiB.

Einstimmig wurde Bürgermeister Pierre Froesch vor kurzem bei der Mitgliederversammlung des CDU-Stadtverbandes von den 91 anwesenden Mitgliedern zum Bürgermeisterkandidaten für die Kommunalwahl im nächsten Jahr gewählt.

Catarina dos Santos-Wintz, MdB, Hendrik Schmitz, MdL, Dr. Tim



Ehrung für 25 Jahre Ratstätigkeit

Im Anschluss an die Sitzung des Stadtrates am 19. November wurden sechs Mitglieder der CDU-Fraktion für ihre 25-jährige Ratstätigkeit geehrt. Bürgermeister Froesch schilderte in kurzen Beiträgen das kommunalpolitische Wirken jedes Einzelnen und bedankte sich für das nicht selbstverständliche langjährige ehrenamtliche Engagement zum Wohl der Stadt Baesweiler. Anstelle des Ehrenrings spendeten die Ausgezeichneten den entsprechenden Geldbetrag für unterschiedliche wohltätige Zwecke.



Die Jubilare: Wolfgang Scheen, Bürgermeister Pierre Froesch, Christoph Mohr, Mathias Puhl, Jürgen Burghardt, Willy Feldeisen und Wolfgang Lankow (v. l. n. r.)



Liebe Baesweilerinnen und Baesweiler,

spätestens seit der Corona-Pandemie sind die Zeiten vorbei, in denen dank voller Staatskassen umfangreiche Staatsausgaben möglich waren. Die Rahmenbedingungen haben sich fundamental geändert: Die Wirtschaft schwächelt, die Steuereinnahmen brechen ein. Es ist nicht mehr genug Geld für alle Anliegen da.

Aber die NRW-Landesregierung zeigt, dass auch in schwierigen Zeiten gute Politik möglich ist - ohne den Dauerstreit der gescheiterten Bundesregierung. Unter Ministerpräsident Hendrik Wüst packen wir die Herausforderungen der Zeit an. Der Landeshaushalt 2025 setzt Schwerpunkte: innere Sicherheit, Bildung und digitale Innovation.

Nach dem Solinger Terroranschlag wurde das umfassendste Sicherheitspaket in der Geschichte NRWs beschlossen. Mehr Personal, modernste Technik und neue Befugnisse stärken die Sicherheitsbehörden. Gleichzeitig beschleunigen wir Asylverfahren und bauen eine weitere Abschiebehaftanstalt, um Migration effizienter zu gestalten.

Bildung bleibt ein Kernanliegen. Mit einem Rekordbudget von 42 Milliarden Euro schaffen wir beste



Startchancen für unsere Kinder. Bis 2028 wird die Zahl der OGS-Plätze auf 605.000 verdoppelt. Besonders freut mich, dass die Grundschullehramtsausbildung nach Aachen zurückkehrt – ein wichtiger Erfolg für die Region.

Auch bei der Digitalisierung setzt sich NRW ambitionierte Ziele. Forschungsstandorte wie Aachen und Jülich treiben Künstliche Intelligenz als Schlüsseltechnologie der Zukunft voran.

Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen, mit dem Sie mich direkt in den

Landtag gewählt haben. Mit Ihrem starken Mandat arbeite ich jeden Tag an guten Entscheidungen für unsere Heimatstadt Baesweiler.

Die vielen Gespräche mit Ihnen im Wahlkreis sind dabei ein wichtiger Impulsgeber. Ich freue mich auf viele weitere Begegnungen mit Ihnen auch im kommenden Jahr.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen und Ihren Familien besinnliche und frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.

Ihr Hendrik Schmitz Mdl

Zu Gast bei Freunden... in Budapest

Zum wiederholten Male hat der CDU - Ortsverbandsvorsitzende Edwin Michel aus Beggendorf eine Reise in die ungarische Hauptstadt Budapest geplant und organisiert.

Der ehemalige Kreisbrandmeister und derzeitige Vorsitzende der Beggendorfer Dorfwerkstatt verfügt seit Jahrzehnten über beste Kontakte nach Val, einem etwa 50 km entfernten Vorort von Budapest.

Hier ist es vor allem die dortige Feuerwehr, mit der die Beggendorfer Wehr sehr freundschaftlich verbunden ist. Immer wieder konnte die Feuerwehr aus Val mit Baesweiler Hilfe gerätetechnisch aufgerüstet und unterstützt werden.

Gleich am ersten Tag der 6-tägigen Reise stand der Besuch in Val auf dem Programm. Freunde von Edwin und Annelie Michel betreiben

dort eine Ziegenfarm, die besichtigt werden konnte.

Es folgte ein Empfang im Rathaus von Val. Bürgermeister Tamás Bechtold informierte die Reisegruppe im Repräsentationsaal des Rathauses über die neuesten Entwicklungen in Val. Als Zeichen der Verbundenheit und Freundschaft überreichte Edwin Michel dem Bürgermeister eine Grubenlampe und





eine gravierte Schiefertafel. Anschließend ging es nach draußen. Hier, direkt neben dem Bürgermeisteramt, steht ein sogenannter Freundschaftsbaum, der vor rund 25 Jahren eingepflanzt wurde und sich prächtig entwickelt hat.

Ein kurzer Besuch der Valer Feuerwehr schloss sich an, bevor die Gruppe zu einer Weinprobe aufbrach.

In den nächsten Tagen wurden einige Sehenswürdigkeiten der ungarischen Hauptstadt besucht. Sehr beeindruckend waren unter anderem das Parlamentsgebäude, die Stephans-Basilika, die Matthias-Kirche und die städtischen Markt-

hallen. Ein weiteres Highlight war die abendliche Schifffahrt auf der Donau.

Ein letzter Höhepunkt war der Ausflug in die ungarische Puszta. Hier werden noch viele alte Tierarten gezüchtet und aufgezogen. Die Reitkunst der dortigen Hirten beeindruckte alle Anwesenden.

Lieber Edwin, liebe Annelie, vielen Dank für eine besondere kulturelle und kulinarische Reise, bei der wir die großartige Gastfreundschaft



der ungarischen Bevölkerung erleben durften.

Budapest, wir kommen auf alle Fälle noch einmal wieder!

Prinzenproklamation in Beggendorf



Welche Partei verfügt schon über eine Prinzessin und einen Prinzen in ihren Reihen? Wissentlich keine der großen und keine der kleinen Parteien in unserem Land.

Wir aber, der CDU-Stadtverband in Baesweiler, haben mit Katja und Thomas Tillmann ein Prinzenpaar. In Beggendorf, der Baesweiler-Altstadt, da ist unser Prinzenpaar zu Hause und wird von hier aus in der fünften Jahreszeit regieren.

„Oh mein Gott – jetzt stehen wir hier!“, mit diesen Worten begann

am 8. November 2024 die Antrittsrede der designierten Prinzessin Katja und ihrem Prinzen Thomas. Die zahlreich erschienenen Gäste und Wegbegleiter aus allen Bereichen begleiteten das Prinzenpaar auf dem Weg zur Proklamation, Präsident Bernd Thelen und Bürgermeister Pierre Froesch strahlten um die

Wette ob der mitreißenden Stimmung im Saal. „Diesen Moment wird es in Beggendorf nur einmal geben! Das wird eine tolle Zeit! Das werden unsere Tage! Wir freuen uns riesig, dass ihr alle da seid, und können es kaum erwarten, diese Session gemeinsam mit euch zu starten!“ So die Begrüßungsworte vom Prinzenpaar, die sich vor 32 Jahren bei ihrem Arbeitgeber, der Fa. Dalli in Stolberg kennenlernten und in dieser Session die KG Rot-Weiße-Funken Beggendorf würdig repräsentieren werden. „Dalli Dalli!“ heißt es aber nicht nur auf dem

Weg zur Arbeit oder zurück, sondern ist auch in der Zeit nach Feierabend Programm.

So sind Katja und Thomas sowohl in den örtlichen Vereinen, als auch bei der Freiwilligen Feuerwehr (Thomas) und der Kommunalpolitik (Katja) aktiv, um die Gemeinschaft zu leben und die Interessen der Beggendorfer Bürgerinnen und Bürger frei nach dem Motto 'Gemeinsam für Baesweiler - gemeinsam für Beggendorf' zu vertreten.

Aber nicht nur das große Prinzenpaar freut sich auf eine wunderbare Session, sondern auch das Kinderprinzenpaar Pia Kistermann und Pia Schumacher, beide schon seit Jahren in den Tanzgruppen des Vereins aktiv und Teil des Kinder-Dreigestirns 2023, sind stolz in dieser Session 2024/25 wieder zu registrieren.

Der CDU-Stadtverband freut sich mit den Altstadt-Tollitäten auf viele gemeinsame Stunden in der närrischen Zeit.



Baesweiler und seine aktive Senioren-Union

Die CDU Senioren-Union Baesweiler lud zur Mitgliederversammlung ins Haus Setterich ein, bei der zahlreiche Mitglieder und als Ehrengast Bürgermeister Pierre Froesch begrüßt werden konnten.



Franz Körlings



Andrea Reinartz-Schmitz



Franz-Josef Koch

Vorsitzender Körlings zog eine positive Bilanz der vergangenen zwei Jahre. Die regelmäßig stattfindenden Treffen alle zwei Monate, bei denen sich die Mitglieder bei Kaffee, Kuchen und Bingo austauschten, erfreuten sich großer Beliebtheit.

Zudem fanden informative Vorträge zu aktuellen Themen großen Anklang. Gäste wie Bürgermeister Froesch, der Beigeordnete Frank Brunner und die technische Dezernentin Iris Tomczak-Pestel bereicherten die Veranstaltungen mit Einblicken aus dem Rathaus. Der Geschichtsverein Setterich und Redner wie Prof. Dr. Willi Linkens sowie Dirk Pfeiferling boten spannende Vorträge zur Stadtgeschichte und Gewerbeentwicklung in Baesweiler.

Auch die Polizei war zu Gast, um über den „Enkeltrick“ und Schutzmaßnahmen für Senioren zu informieren.

Ein Highlight war die gemeinsame Busfahrt zum Weihnachtsmarkt

nach Valkenburg, die viele TeilnehmerInnen begeistert annahmen.

Der Vorstand wurde in der Versammlung neu gewählt und setzt sich, breiter aufgestellt, in den kommenden Jahren wie folgt zusammen: Vorsitzender: Franz Körlings; Stellvertreterin: Andrea Reinartz-Schmitz; Schriftführer: Franz-Josef Koch; Beisitzer: Marion Jung, Elfi Linden, Wilfried Menke, Franz-Josef Offergeld, Ferdi Reinartz, Helmut Schmitz, Dr. Franz-Josef Wedemeyer

Die Senioren-Union plant für das kommende Jahr wieder interessante Tagesfahrten und freut sich auf die nächsten Treffen, die für alle BürgerInnen der Stadt Baesweiler offen sind.

Diese finden jeweils am ersten Mittwoch der geraden Monate statt. Alle sind herzlich eingeladen, sich aktiv an der Arbeit der Senioren-Union zu beteiligen. Im Februar erwartet

die Mitglieder ein informativer Vortrag der Polizei zum Thema Cyberkriminalität.

Für die Senioren-Union ist es seit jeher von zentraler Bedeutung, dass Seniorinnen und Senioren in der Politik nicht nur wahrgenommen werden, sondern als gleichberechtigte und partnerschaftliche Mitglieder unserer Gesellschaft anerkannt sind und mitgestalten können. Seien Sie als Teil der Gruppe dabei, die politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Anliegen der älteren Generation wirksam zu vertreten.

Dazu ein Zitat von Helge Benda, Landesvorsitzender SU: „Die Senioren-Union will keine Altenpolitik in einer Altenrepublik. Sie will beteiligt sein, nicht mehr und nicht weniger als alle anderen auch, an der Formulierung und Umsetzung einer Politik für alle, ob jung oder alt. Wie in jeder Altersgruppe auch liegt ihre Zukunft in einem angemessenen Standort inmitten der Solidargemeinschaft mit gleichen Rechten und Pflichten. In dieser Solidargemeinschaft fordert sie – mit Augenmaß und nicht unangemessenen – Mitverantwortung und Beteiligung an allen politischen Entscheidungen der Partei, nicht zuletzt vor dem Hintergrund, Generationenkonflikte zu vermeiden.“



Marion Jung



Elfi Linden



Wilfried Menke



Franz-Josef Offergeld



Ferdi Reinartz



Helmut Schmitz



Dr. Franz-Josef Wedemeyer



Zuhören - Informieren - Austauschen

Baesweiler Bürgerdialog

mit Bürgermeister Pierre Froesch und unseren Ratsmitgliedern

Ortsverband Loverich-Floverich-Puffendorf

3/4 STUNDENGESPRÄCH

12.01.2025 - 11 Uhr
im Vereinsheim Puffendorf

20.03.2025 - 19 Uhr
im Vereinsheim Floverich

Ortsverband Baesweiler

BURGGESPRÄCH

in der Burg Baesweiler

07.05.2025 - 18 Uhr

Ortsverband Beggendorf

BIERGARTENGESPRÄCH

in der Gaststätte Keufen, Beggendorf

26.06.2025 - 19 Uhr

Ortsverband Setterich

SOMMERPARTY

im Innenhof der Andreasschule Setterich

29.08.2025 - 19 Uhr

Ortsverband Oidtweiler

DORFTRÖDEL

im gesamten Stadtteil Oidtweiler

30.08.2025 10-16 Uhr

Wir freuen uns auf Sie und das gemeinsame Gespräch.
Ihre Meinung ist uns wichtig!





WEIHNACHTSRÄTSEL

Auf vielen Seiten dieser Ausgabe sind Christbaumkugeln versteckt.

Senden sie die Lösungszahl bis zum 25.1.25 an wib@cdu-baesweiler.de oder an Bruno Mohr, Reyplatz 1, 52499 Baesweiler.

Wir verlosen wieder zahlreiche Einkaufsgutscheine, die wir bei den Einzelhändlern hier in Baesweiler erworben haben. Bitte denken Sie daran, Ihre Adresse anzugeben, damit bei einem Gewinn der Gutschein zugestellt werden kann.

In der letzten Ausgabe der WiB wurden die Länder der EU mit Ihren Hauptstädten gesucht. Als Lösung ergab sich der Satz: VERHEYEN CDU FUER DIE EU. Unter den sehr vielen richtigen Einsendungen wurden als Gewinner eines Einkaufsgutscheins ausgelost:

C. Müschen / A. Endres / T.Flegel / P. Führen / P. Jansen / F.Ullrich / M. Meuer / J. Politic / A. Stiel / E. Grabscheid / H. Printz / A. Reising / A.Peters / S. Stolberger-Kreft / L. Döring / Y. Jopke

STILBLÜTEN

Schild an einem Marktstand in Schleiden: „Haben Sie unsere freilaufenden Eier schon Probiert?“

Aushang an der Raststätte Aurach: „Die Nordsee bleibt heute geschlossen!“

Aus der „Gemünder Tagespost“: „Tag der offenen Tür im Frauengefängnis Schwäbisch-Gemünd“

Hinweis auf einem Gutschein für ein Restaurant in Lüdenscheid: „Dieser Gutschein kann nur einmal verzehrt werden.“



Aus der „Oberhessischen Zeitung“: „Die Gemeinde Seibelsdorf erhält vom Land Hessen einen Toilettencontainer. Er soll den Abenteuerspielplatz attraktiver machen.“

Impressum

CDU-Stadtverband Baesweiler vertreten durch den Vorsitzenden, Bruno Mohr, auch inhaltlich verantwortlich gemäß § 5 TMG ist Bruno Mohr.

CDU Baesweiler, Reyplatz 1, 52499 Baesweiler, Telefon: 02401 7917 E-Mail: info@cdu-baesweiler.de Web: www.cdu-baesweiler.de

fb.com/cdu.baesweiler

@cdu_baesweiler

Endredaktion: Bruno Mohr und Andreas Schmitz

Layout: Redaktionsbüro Thomas Bongard, Alsdorf

Druck: Druckerei Palm, Baesweiler

Auflage: 12.500 Exemplare

Von „t-online.de“: „Frau isst Hühnchen und bekommt Baby.“

„Stuttgarter Nachrichten“: „In einer parteiinternen Abstimmung erhielt Johann Peltzer 113 von 99 Stimmen.“





**Die CDU Baesweiler wünscht Ihnen ein frohes, gesegnetes
Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr**